

Protokoll

**der ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 25. April 2025, 14.40 Uhr,
im Hotel Arc-en-ciel in Gstaad**

Vorsitz Toni Waber, Präsident

Anwesend Gem. Präsenzliste
Entschuldigt Gem. Liste Entschuldigungen

Protokoll Geschäftsstelle

Eröffnung der Generalversammlung 2025

Die Generalversammlung 2025 beginnt um 14.40 Uhr.

Der Präsident, Toni Waber, begrüsst alle Anwesenden in Gstaad. Ganz besonders heisst er willkommen:

- Herr Jürg Rothenbühler, Präsident Lignum Holzwirtschaft Bern & VSSM Sektion Berner Oberland
- Herr Ernst Meier, Rektor Bildungszentrum Interlaken bzi
- Herr Simon Meyer, Abteilungsleiter Holz Bildungszentrum Interlaken bzi
- Presse (Frau Vreni Müllener, Anzeiger von Saanen)
- die Gast- sowie die Freimitglieder von Holzbau Schweiz, Sektion Berner Oberland

Auch in diesem Jahr sind wiederum verschiedene Entschuldigungen eingegangen, welche an dieser Stelle nicht einzeln aufgezählt werden.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen termingerecht versandt wurden.

Unter den 49 Anwesenden sind 20 stimmberechtigte Mitglieder. Als Stimmzähler wird Herr Xander Kübli gewählt. Die Mitgliederbetriebe haben je eine Stimme. Die Frei-, Einzel-, sowie Gastmitglieder haben kein Stimmrecht.

Traktanden: Eröffnung der Generalversammlung 2025

1. Protokoll der Generalversammlung vom 3. Mai 2024
2. Jahresbericht des Präsidenten 2024
3. Jahresrechnung 2024 Verbandswesen / Kurswesen
4. Budget 2025 Verbandswesen / Kurswesen
5. Jahresbeitrag 2025
6. Mutationen
7. Ehrung verstorbene Mitglieder
8. Wahlen
9. Verbandstätigkeit 2025/26
10. Orientierung aus der Zentraleitung Holzbau Schweiz
11. Orientierung BZI Interlaken
12. Ehrung Weiterbildungen
13. Verschiedenes

Die Versammlung wird offiziell eröffnet. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 3. Mai 2024

Das Protokoll wurde vorgängig mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung an alle Mitglieder versandt. Es werden keine Fragen gestellt respektive Änderungen/Ergänzungen verlangt.

Das Protokoll wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt und dem Verfasser bestens verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten 2024

Der Jahresbericht des Präsidenten, Toni Waber, wurde der Einladung zur heutigen Generalversammlung beigelegt. Auf ein Verlesen des Jahresberichtes wird verzichtet.

Es werden keine Fragen gestellt.

Toni Waber erwähnt, dass im Kurszentrum in Frutigen Verstärkung von Thomas Wyler geholt wurde, was in der Einladungsbroschüre mitgeteilt wurde. Zudem stellt der Präsident klar, dass Christan Lörtscher ordentlich und nicht fristlos gekündigt wurde.

Der Jahresbericht 2024 wurde einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2024

3.1. Verbandswesen

Marc Zahnd, Geschäftsführer, erläutert die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Verbands. Beim Verbandswesen resultiert ein Verlust von CHF 21'191.71. Der Verband verfügt per 31.12.2024 über ein Eigenkapital von CHF 253'566.13.

Die Mitgliederbeiträge sowie die Kosten liegen grundsätzlich im Budget. Der Aufwand für Sitzungsgelder, Spesen, Versammlungen und der Geschäftsstelle waren etwas höher als budgetiert. Es wurden zudem CHF 20'000.00 als Rückstellungen verbucht für die Generalversammlung von Holzbau Schweiz, die im August in unserer Sektion stattfinden wird.

3.2. Kurswesen

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Kurswesens werden ebenfalls durch Marc Zahnd erläutert. Beim Kurswesen resultiert ein Gewinn von CHF 33'798.13. Das Kurswesen verfügt per 31.12.2024 über ein Eigenkapital von CHF 498'778.13.

Marc Zahnd erläutert, dass die Abgrenzungsposten die Subventionen sind, die erst im neuen Jahr überwiesen werden. Das Kontokorrent gegenüber der Genossenschaft Kurszentrum hat abgenommen. Die Kursbeiträge der Nichtverbandsfirmen sind höher als budgetiert ausgefallen, da es mehr Lernende von Nichtverbandsfirmen gab. Weiter wurden die Hubarbeitsbühnenkurse gemäss Vorstandsentscheid in Rechnung gestellt. Im Allgemeinen waren die Einnahmen höher als budgetiert, da mehr Lernende im Jahr 2024 die Ausbildung starteten als angenommen. Ansonsten liegen die Einnahmen im Budget. Die Aufwandpositionen liegen über dem Budget. Der Personalaufwand war höher. Aufgrund der hohen Anzahl der Lernenden musste mit externen Kursleitern gearbeitet werden. Es konnten 25% vom Buchwert der Sachanlagen abgeschrieben werden. Das Betriebsergebnis vor dem ausserordentlichen Erfolg liegt weit über dem Budget.

Der Revisor, Christian Iseli, empfiehlt die Jahresrechnungen und die Revisionsberichte zu genehmigen.

Die Jahresrechnungen 2024 des Verbands- und Kurswesens sowie die Revisionsberichte werden einstimmig genehmigt. Den Verbandsorganen wird Entlastung erteilt.

4. Budget 2025

4.1. Verbandswesen

Das Budget 2025 des Verbands wurde auf der Basis diverser Berechnungen, Tabellen und anhand des Rechnungsabschlusses des Geschäftsjahres 2024 erstellt. Die Einnahmen werden aufgrund steigender Lohnsummen und neuen Mitgliedern etwas steigen. Es werden CHF 20'000.00 für die Generalversammlung Holzbau Schweiz, die im August in unserer Sektion stattfindet, budgetiert. Die restlichen Kosten werden sich nicht gross verändern und sind in der Höhe des Vorjahres budgetiert. Insgesamt ist in der Verbandsrechnung ein Verlust von CHF 17'500.00 budgetiert worden.

4.2. Kurswesen

Marc Zahnd erläutert das Budget 2025 des Kurswesens und geht auf einige Positionen detailliert ein. Die Einnahmen werden höher sein, da die Lehrlingszahlen weiter zunehmen. Der Personalaufwand wird höher berechnet, da wir im Kurszentrum etwas knapp besetzt sind. Damit der Kursbetrieb aufrechterhalten werden kann, wird mehr budgetiert. Zudem wurden weitere Kursleiter eingestellt. Bei der Informatik wird ein Betrag von CHF 25'000.00 budgetiert, da die Lernenden das digitale Lehrmittel benötigen und das Kurszentrum somit aufrüsten muss. Die restlichen Aufwände werden sich bei den Vorjahrswerten befinden. Es wurden bewusst keine Abschreibungen budgetiert. Selbstverständlich würden Abschreibungen vorgenommen, sollte ein Gewinn resultieren.

Zu den Budgets 2025 des Verbands- und Kurswesens gibt es keine Bemerkungen und diese werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Jahresbeitrag 2025

Der Vorstand empfiehlt folgende Beiträge gemäss Vorjahr für das Jahr 2025 in Rechnung zu stellen:

Grundbeitrag:	Fr.	200.00
Lohnsummenbeitrag:	%	1.2 % der SUVA - Lohnsumme
Lohnsummenbeitrag min.:	Fr.	180.00
Lohnsummenbeitrag max.:	Fr.	1'200.00
Beitrag Lignum Holzwirtschaft Bern:	Fr.	200.00

Ausbildungsbeitrag: % 6.0 % der SUVA - Lohnsumme

Die Jahresbeiträge werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Mutationen

a) Eintritte

- **Mitglied: Haldi & Stahl GmbH, Grund bei Gstaad**

Vom Betrieb Haldi & Stahl GmbH war niemand anwesend.

Die Versammlung nimmt das neue Mitglied einstimmig in unseren Verband auf.

b) Austritte

- Fuchs Holzbau Brienz GmbH, Brienz

Die Versammlung nimmt den Austritt zur Kenntnis.

7. Ehrung verstorbene Mitglieder

- Paul Wyler, Brienz, verstorben im Juni 2024

Die Versammlung nimmt dies zur Kenntnis.

8. Wahlen

a) Neuwahl Vorstandsmitglied / Delegierte HBCH

Brawand Daniel (Brawand Zimmerei AG, Grindelwald) stellt sich als Vorstandsmitglied für ein Jahr (bis 2026) zur Verfügung.

Toni Waber erwähnt, dass Daniel Brawand der Nachfolger von Reto Burri sein wird. Daniel Brawand ist verhindert. Der Versammlung wird das Schreiben von Brawand Daniel vorgelegt.

Er wird einstimmig mit Applaus gewählt.

b) Wiederwahl Revisor

Ruchti Andreas (Ruchti Holzbau AG, Därstetten) stellt sich als Revisor für zwei weitere Jahre (2026-2027) zur Verfügung.

Er wird einstimmig gewählt.

9. Verbandstätigkeiten 2025/26

Der Präsident geht auf die nachstehenden Termine 2025/26 ein:

- | | |
|---|-----------------------|
| - QV-Feier Sektion Berner Oberland | 4. Juli 2025 |
| - GV Holzbau Schweiz, Zentralsitz in Interlaken | 29. & 30. August 2025 |
| - GV Genossenschaft Kurszentrum | Einladung folgt |
| - GV Holzbau Schweiz, Sektion Berner Oberland | 24. April 2026 |

Es werden keine Änderungs- resp. Erweiterungswünsche gestellt. Die Versammlung nimmt das Jahresprogramm zur Kenntnis.

10. Orientierungen aus der Zentraleitung Holzbau Schweiz

Stefan Brügger überbringt die Grüsse der Zentraleitung. Er informiert mit einer umfassenden Präsentation über verschiedene aktuelle Themen des Verbands. Untenstehend eine Zusammenfassung der wichtigsten Themen:

Vorstellung Zentraleitung und Geschäftsleitung

Stefan Brügger stellt die zehnköpfige Zentraleitung vor. Zudem stellt er die sechsköpfige Geschäftsleitung vor. Gabriela Schlumpf ist die Direktorin.

Branchenbefragung

Die Branchenbefragung wurde von 486 (45.7%) Unternehmen ausgefüllt. Weiter haben 4'162 (19.1%) Mitarbeitende bei der Branchenbefragung mitgemacht. Der Branchenvertrag soll um zwei Jahre verlängert werden. Die Traditionelle Holzbauleistung, Umbau- und Sanierungen und Vorgefertigte Bausysteme zählen zu den grössten Umsatzanteilen.

Im Ganzen sind die Betriebe besser zufrieden mit der gesamten Situation als im Jahr 2019.

Weiter erläutert Stefan Brügger die Auswertungen zur Beurteilung der Unternehmenssituation, der Arbeitszeitmodelle und deren Herausforderungen. Zudem war auch die Relevanz der Weiterentwicklung der Betriebe in Zukunft ein Thema. In der Branchenbefragung wurden Fragen zur Beurteilung des GAV gestellt. Grundsätzlich ist der GAV aus Sicht der Arbeitgeber gut im Kurs.

Für die Mitarbeiter ist ein gutes Verhältnis zu den Arbeitskollegen/-innen wichtig. Die meisten Mitarbeitenden sind mit der aktuellen Arbeitssituation zufrieden. Der einzige Wert, der unter der Befragung vom 2019 war, ist die Frage zum Lohn. Die fehlenden Leistungsanreize im Lohnsystem ist der häufigste Grund für einen Branchenwechsel. Zudem wurden die Werte der Arbeitssicherheit weiter verbessert. Wie bei den Unternehmen wäre das Lebensarbeitszeitmodell auch bei den Mitarbeitenden am beliebtesten.

Fazit:

Grundsätzlich ist die Holzbaubranche, sowohl auf Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite, zufrieden.

Das gute Arbeitsverhältnis zu den Arbeitskollegen/-innen, im Team arbeiten, sowie ein gutes Image des Arbeitgebers, sind drei wichtige Voraussetzungen für zufriedene Mitarbeiter. Die zu tiefen Löhne, zu lange Arbeitszeiten, hohe Belastung und berufsbedingte Unfälle sind die Hauptursachen für einen möglichen Stellenwechsel.

Projekt Wände mit Öffnungen

Es wurden Elemente getestet, die Öffnungen haben. Die Projekte wurden erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen. Ab Frühling 2026 kann mit dem Leitfaden zur Anwendung der Projektergebnisse gearbeitet werden.

Vorinformation Eurocode 5

Eurocode 5 beinhaltet allgemeine Regeln zu Bemessungen und Konstruktionen von Holzbauten. Insgesamt stehen wir vor grossen Aufgaben für eine erfolgreiche Einführung der Normenreihe Eurocode 5 (Teile 1 – 3) in der Branche.

Co2-Emissionen – Nachhaltigkeit

Die Abkommen, die vom Bundesrat unterschrieben wurden, wollen, dass die Schweiz bis 2025 klimaneutral ist. Das heisst für uns, dass die Branche evtl. schon bis 2040 Netto-Null sein muss. Jeder Betrieb, jede Sektion, jede Region, die gesamte Branche muss klimaneutral werden! Seitens Zentralsitz sind wir bemüht die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen, damit jeder Mitgliedsbetrieb die nötige Unterstützung findet, um Netto-Null zu erreichen.

Diverse Infos

Aktuell sind wir in der 5-Jahresüberprüfung. Dabei wird geschaut, wie sich der Beruf der Zimmermann/-in entwickelt und was angepasst werden muss.

Zimmerin on Tour, Lara Margiotta, ist ab April unterwegs. Sie ist die Botschafterin an die jungen Menschen und so ein wichtiger Bestandteil der Lehrlingsrekrutierung.

Die Generalversammlung von Holzbau Schweiz findet in diesem Jahr in unserer Sektion statt. Wir freuen uns über eine grosse Teilnahme.

Die Verbandspartner von Holzbau Schweiz ab 2025 sind Flumroc, Raiffeisen, Helvetia, SIGA und Kuratle Jaecker. Velux ist nicht Partner, jedoch wird viel von Velux an den Verband bezahlt.

Der Tag des Schweizer Holzes wird vom 12.-23.09.2025 stattfinden. jeweils von 9-16 Uhr öffnen die Betriebe der Holzkette ihre Türen und zeigen, wozu Holz fähig ist.

Der Messestand von Holzbau Schweiz wird z.B. an den Swissskils und an der Holzmesse verwendet.

Toni Waber bedankt sich bei Stefan Brügger für seinen Einsatz in der Zentralleitung.

11. Orientierung BZI Interlaken

Der Rektor, Ernst Meier, stellt die anderen Mitwirkenden im Bildungszentrum Interlaken vor. Simon Meyer ist der Abteilungsleiter Holz in Frutigen und Edi Schmid ist Fachlehrer in Frutigen.

Ernst Meier bringt die Zahlen der Lehrverhältnisse aus dem letzten Jahr mit. Es sind erfreuliche Zahlen, die jährlich steigen. Jedoch muss auf die Auflösung der Lehrverhältnisse geachtet werden, die auch steigen. Es wird 60 neue EFZ- und 5 neue EBA-Lehrverhältnisse ab Sommer 2025 geben. Zurzeit sind 3 Spitzensportler in den Klassen der Holzbauer. Es wird versucht, dies anbieten zu können. Bezüglich Nachteilsausgleich gibt es immer mehr Lehrende, die eine Diagnose haben. Aktuell betrifft dies die Holzbaubranche im Verhältnis zu anderen Berufen nicht stark.

Ernst Meier bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit.
Auch Toni Waber bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem BZI Frutigen.

12. Ehrung Weiterbildungen

An der diesjährigen Generalversammlung werden die Weiterbildungen Holzbau-Vorarbeiter/-Poliere geehrt. Toni Waber erwähnt, dass uns nicht nur die Lernenden, sondern auch die Weiterbildungen am Herzen liegen. Marco Perreten wird als Holzbau-Vorarbeiter geehrt. Stefan Baumberger, Manuel Menzi und Jonas Siegfried werden als Holzbau-Polier geehrt. Ihnen wird gratuliert und ein Präsent übergeben.

13. Verschiedenes

Philippe Marmet, Gemeinderat in Saanen, empfängt die Versammlung im Namen vom Gemeinderat. Die Gemeinde Saanen trägt einen Beitrag zum Apéro bei.

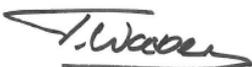
Jürg Rothenbühler stellt sich vor und überbringt Grüsse aus der Lignum Holzwirtschaft Bern. Die Lignum ist die Vereinigung der Präsidenten aus allen Holzbranchen. Jürg Rothenbühler berichtet, was die Lignum aktuell beschäftigt.

Der Präsident bedankt sich bei den Gastmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und bei seinen Vorstandsmitgliedern sowie der Geschäftsstelle für die konstruktive Zusammenarbeit.

Schluss der Sitzung 16.20 Uhr

Holzbau Schweiz
Sektion Berner Oberland

Für das Protokoll:



Toni Waber
Präsident



Nadine Eicher
Geschäftsstelle